

# Im Zug nach Rumänien



## Aussprache

am Beispiel rumänischer Städte (in Klammern wie man's spricht):

*București* (**c** = k, **r** = gerollt, **ș** = sch, **i** am Wortende = j: Bukureschtj)

*Constanța* (**ț** = ts: Konstant-sa)

*Brăila* (**ă** = e wie in Tasse: Breila)

*Suceava* (**ce** = tsche, **v** = w: Sutscheawa)

*Buziaș* (**z** = weiches s wie in Rose: Busiasch)

Das **-i** am Wortende verschmilzt meist mit dem vorhergehenden Konsonanten.

**Betont** wird vor allem die letzte Silbe:

*Bu-cu-rești, Si-biu,*

manchmal aber auch die vorletzte Silbe:

*Ti-mi-șoa-ra*

„Kommt Ihre Familie nicht aus Rumänien? Da wären Sie doch der richtige Mann!“ Kurt Stein hat sofort zugesagt, als sein Chef ihm anbot, für ihre Münchener Reiseagentur ein Rumänien-Programm auszuarbeiten. Nun würde er endlich einmal selber in die Heimat seiner Großeltern fahren, die er bislang nur aus ihren farbenfrohen Erzählungen kannte.

Oma und Opa haben gerne mit ihm rumänisch geredet. Als ein junges Pärchen sein Zugabteil betritt, fragt er sich, ob davon noch etwas hängen geblieben ist. *Bună ziua* (Guten Tag), begrüßt Kurt sie. *Eu sunt Adrian* (Ich bin Adrian), stellt sich der gesprächige junge Mann vor. Er und seine Begleiterin Ioana studieren in München und wollen nun nach Hause, nach Sibiu in Siebenbürgen, das auch Kurts erste Station ist. *Ce noroc!* (Was für ein Glück!), schmunzelt dieser, denn die beiden erzählen ihm einiges über das heutige Leben in Rumänien.

So vergeht die Zeit im Nu! Plötzlich öffnet ein Grenzbeamter die Abteiltür: *Pașaportul, vă rog* (Den Reisepass, bitte). Schnell kramt Kurt seinen Pass hervor: *Poftiți* (Bitte sehr). Nach einem kurzen Blick in das Dokument wünscht der Grenzbeamte: *Drum bun* (Gute Fahrt)!

Am Bahnhof von Sibiu verabschieden sich Adrian und Ioana: *La revedere* (Auf Wiedersehen). Die drei verabreden sich für den nächsten Tag. Ein wenig müde, aber gut gelaunt schlendert Kurt zum Taxistand.



bun/-ă  
ziua  
Bună ziua!  
eu  
sunt  
mă bucur  
unde?  
călătoriți  
la  
din  
Ce noroc!

gut  
der Tag  
Guten Tag!  
ich  
ich bin  
freut mich  
wohin?, wo?  
Sie fahren/reisen, ihr fahrt/reist  
nach, zu, bei, in, an  
aus  
Was für ein Glück!

- Bună ziua.
- Bună ziua.
- Eu sunt Adrian.
- Mă bucur. Eu sunt Kurt.
- Unde călătoriți?
- La Sibiu.
- Eu sunt din Sibiu!
- Ce noroc!

Guten Tag.  
Guten Tag.  
Ich bin Adrian.  
Freut mich. Ich bin Kurt.  
Wohin fahren Sie?  
Nach Sibiu.  
Ich bin aus Sibiu!  
Was für ein Glück!

## Adjektive

haben im Singular meist eine männliche und eine weibliche Form:

**1. maskulin:** ohne Endung:

*bun* (gut/-e/-er/-es)

**2. feminin:** auf *-ă*:

*bună* (gut/-e/-er/-es)

## Bestimmter Artikel

Wird dem Substantiv angehängt:

(f): *-ă* → *-a*

*ziuă* (Tag) → *ziua* (der Tag)

## Personalpronomen Singular

*eu* ich

*tu* du

*el* er

*ea* sie

*a fi* (sein), unregelmäßig:

*sunt* (ich bin)

*ești* (du bist)

*este* (er/sie/es ist)

Das Personalpronomen ist nicht erforderlich, dient aber der Hervorhebung:

*eu sunt* = ich bin

*sunt* = ich bin

**Infinitiv:** *a* + Verb:

*a (se) bucura* (freuen, sich freuen)

*a călători* (fahren)

Es gibt vier Konjugationsklassen, die man an den vier Infinitiv-Endungen erkennt:

*-a, -ea, -e, -i/-î*

1. Konjugation: *-a*

2. Konjugation: *-ea*

3. Konjugation: *-e*

4. Konjugation: *-i/-î*

In jeder Konjugation gibt es mehrere Varianten mit eigenen Endungen.

Bitte sprechen Sie diese Vornamen nach!

Fast alle rumänischen Frauennamen enden auf *-a*. Bei männlichen Vornamen gibt es keine Faustregel!

Egal woher Sie wirklich kommen – hier geht's um die Aussprache rumänischer Städte. Ein paar Besonderheiten finden Sie auf Seite 8. Achten Sie bitte vor allem auf *ă, ș, ț, ce, v* und *z*.

In jedem Satz dieses Dialogs fehlt ein Wort. Falls es Ihnen nicht sofort einfällt, schauen oder hören Sie einfach den Dialog nochmals an.

So ergeben die Sätze keinen Sinn. Ordnen Sie die Wörter!

Versetzen Sie sich in die skizzierte Situation und finden Sie den passenden rumänischen Satz. Beeindruckend, was Sie schon alles können! Weiter so!

## 1. Auch so kann man heißen

- |             |            |
|-------------|------------|
| 1. Maria    | 6. David   |
| 2. Corneliu | 7. Marcela |
| 3. Corina   | 8. Șerban  |
| 4. Doru     | 9. Lenuța  |
| 5. Doina    | 10. Dănuț  |



## 2. Ich bin aus ...

*Sunt din București.*

1. București
2. Constanța
3. Suceava
4. Sibiu
5. Brăila
6. Buzău



## 3. Guten Tag nochmals

1. Bună \_\_\_\_\_. Eu sunt Adrian.
2. Mă bucur. Eu \_\_\_\_\_ Kurt. Sunt \_\_\_\_\_ München.
3. \_\_\_\_\_ călătoriți?
4. \_\_\_\_\_ Sibiu.
5. Sunt \_\_\_\_\_ Sibiu.
6. Ce \_\_\_\_\_ !

## 4. Was für ein Durcheinander!

1. București – . – sunt – Eu – din
2. ziuă – Kurt – Bună
3. din – Eu – . – Sibiu – Ioana – sunt
4. Călătoriți – Sibiu – la – ?

## 5. Was sagen Sie, wenn ... ?

1. Sie sich freuen?
2. Sie Glück hatten?
3. Sie aus Sibiu sind?
4. Sie wissen wollen, wohin jemand fährt?

# Pașaportul, vă rog!



pașaportul  
vă rog  
poftiți  
mulțumesc  
dumneavoastră  
sunteți  
da  
călătoresc  
drum  
Drum bun!  
la revedere

der Reisepass  
bitte  
bitte sehr  
danke, ich danke  
Sie (höfliche Anrede)  
Sie sind, ihr seid  
ja  
ich fahre  
Fahrt, Weg  
Gute Fahrt!  
auf Wiedersehen

● Bună ziua.  
Pașaportul, vă rog.

■ Bună ziua. Poftiți.

● Mulțumesc. Dumneavoastră  
sunteți Kurt Stein?

■ Da.

● Unde călătoriți?

■ Călătoresc la Sibiu.

● Drum bun.

■ Mulțumesc.

● La revedere.

■ La revedere.

Guten Tag.

Den Reisepass, bitte.

Guten Tag. Bitte sehr.

Danke. Sie sind Kurt Stein?

Ja.

Wohin fahren Sie?

Ich fahre nach Sibiu.

Gute Fahrt.

Danke.

Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen.

## 1 B

### Bestimmter Artikel

maskulin und neutral

Singular: **-ul:**

*pașaport* (Reisepass) →  
*pașaportul* (der Reisepass)

### 2 Mal „bitte“

**1. vă rog:** Bei der Bitte um  
eine Gefälligkeit:

*Pașaportul, vă rog!*  
(Den Reisepass, **bitte!**)

**2. poftiți:** Wenn Sie  
jemandem etwas geben oder  
anbieten:

*Pașaportul, vă rog! – Poftiți.*  
(Den Reisepass, bitte!  
– Bitte.)

### i-/î-Konjugation

Die Endung zeigt, wer etwas  
tut:

*a călători* (fahren, reisen)  
*călătoresc* (ich fahre)  
*călătorești* (du fährst)  
*călătorește* (er/sie/es fährt)  
*călătorim* (wir fahren)  
*călătoriți* (ihr fahrt, **Sie**  
fahren)  
*călătoresc* (sie fahren)  
Es gibt zwei Muster der  
*i-/î-* Konjugation:  
1. **mit** Endung **-esc**  
2. **ohne** Endung **-esc** jeweils  
in der 1., 2. Person Singular  
und 3. Person Singular und  
Plural.

### Höfliche Anrede

*dumneavoastră:* Sie (wörtlich: Ihre  
Herrschaft) **Dumneavoastră sunteți din  
Sibiu?** (**Sie** sind aus Sibiu?)



Hier lernen Sie einige berühmte Rumänen kennen. Bitte sprechen Sie laut und deutlich nach! Ein kleines „Who's who“ finden Sie im Lösungsschlüssel.

Sieht ungewohnt aus, das ț, wird aber wie „ts“ ausgesprochen. Machen Sie sich damit vertraut und sprechen Sie nach.

Eine kleine Übersetzungsübung: Wenn Sie das alles schon auf Rumänisch sagen können, dann sind Sie toll.

Im Rumänischen gibt es zwei Wörter für „bitte“. Wissen Sie, welches man wo einsetzen kann? Übrigens: *Poftiți, vă rog!* heißt auch „Nehmen Sie bitte Platz!“ oder „Bitte, bedienen Sie sich!“

Übung macht den Meister! Finden Sie die richtigen Paare.

## 1. Wer sind Sie?

*Dumneavoastră sunteți* **Constantin Brâncuși**?

1. Constantin Brâncuși
2. Mircea Eliade
3. Mihai Eminescu
4. Henri Coandă
5. Iosif Constantin Drăgan

## 2. Tsetse-Fliege

- |              |               |
|--------------|---------------|
| 1. sunteți   | 5. poftiți    |
| 2. mulțumesc | 6. Elveția    |
| 3. Dănuț     | 7. călătoriți |
| 4. Constanța | 8. Lenuța     |

## 3. Anton aus Tirol?

1. Ich bin Lenuța aus Bukarest.
2. Guten Tag, Lenuța.
3. Wohin fahren Sie?
4. Ich fahre nach Sibiu.
5. Ich bin aus Sibiu.
6. Gute Fahrt!

## 4. Bitte ein Bit!

*poftiți – vă rog (2x)*

1. Pașaportul, \_\_\_\_\_ .
2. \_\_\_\_\_ .
3. Unde călătoriți, \_\_\_\_\_ ?
4. La Sibiu.
5. Mulțumesc.

## 5. Was gehört zusammen?

- |               |                                       |
|---------------|---------------------------------------|
| 1. Bună       | a <input type="checkbox"/> călătoriți |
| 2. La         | b <input type="checkbox"/> vă rog     |
| 3. Unde       | c <input type="checkbox"/> ziuă       |
| 4. Pașaportul | d <input type="checkbox"/> București  |
| 5. Drum       | e <input type="checkbox"/> bucur      |
| 6. Mă         | f <input type="checkbox"/> bun        |





In Rumänien ist die Straße Teil des Alltags und der Geschichte. Hier begegnen sich die Menschen, denn ein Großteil des Lebens findet auf der Straße statt. Die Lebhaftigkeit türkischer Basare verbindet sich mit der Geschäftigkeit europäischer Märkte. Schnell merkt man, es ist anders als in Deutschland, Österreich oder der Schweiz – lauter und lebhafter.

Die rumänischen Laute klingen bekannt, etwa wie Italienisch, Spanisch und Portugiesisch gleichzeitig. Man gewöhnt sich rasch an das melodische Rumänisch, und es ist einfach nachzusprechen.

Nur keine Scheu!

*Ciao* (Tschau) hört man überall und *Ce faci?* (Wie geht es dir?).

*Bine, tu?* (Gut, und dir?). In Rumänien ist immer Zeit für einen kleinen Schwatz. Es wird geplaudert und palavert, freundlich, aber oberflächlich. Und schon geht's weiter: *Ne vedem* (Man sieht sich), was nicht so ernst gemeint ist, und noch einmal ein *ciao*. Zu jedem *ciao* gehören Küsschen – unbedingt zwei, denn man hat doch zwei Wangen, oder? Übrigens: Frauen werden oft mit Handkuss begrüßt!

Überhaupt kennt man wenig Berührungsängste: Küsschen, Hände schütteln, auf die Schulter klopfen, Oberarm anfassen – Körperkontakt gehört hier einfach zum Miteinander. Auch im Gespräch sind sich die Menschen nah. Die Länge eines ausgestreckten Armes ist fast zu viel! Nähe hat in Rumänien eine andere Dimension. Sehen Sie selbst, Sie müssen nur auf die Straße gehen.

Rumänisch ist eine romani-sche Sprache und entstammt dem gesprochenen Latein. Das war die Volkssprache der römischen Legionäre, die seit 106 n. Chr. das Land südlich der Karpaten eroberten. Die Sprache heißt *limba română* und wird in Rumänien, Moldawien und einigen anderen Ländern (unter anderem der Ukraine und Serbien) von 26.000.000 Menschen gesprochen. Slawische Sprachen, Ungarisch, Deutsch, Türkisch, Französisch und in den letzten Jahren zunehmend auch Englisch haben Rumänisch ebenfalls beeinflusst.

## Fotonachweis:

Coverfoto: © Getty Images/E+/South\_agency

- S. 5: © Thinkstock/iStock/warmcolors;
- S. 7: © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia;
- S. 11: © Thinkstock/iStock/SerrNovik;
- S. 17: © Thinkstock/iStock/nathaphat;
- S. 23: © Thinkstock/iStock/EugeneTomeev;
- S. 31: © Florin – stock.adobe.com;
- S. 37: © Thinkstock/iStock/Denis Kabanov;
- S. 43: © Thinkstock/iStock/Augustin Lazaroiu;
- S. 49: © Thinkstock/iStock/JackF;
- S. 55: © Thinkstock/iStock/pfonfabe33;
- S. 63: © Thinkstock/iStock/ELENAPHOTOS;
- S. 69: © Thinkstock/iStock/Eoneren;
- S. 75: © Thinkstock/iStock/ELENAPHOTOS;
- S. 81: © Thinkstock/iStock/ramonageorgescu;
- S. 89: © Thinkstock/iStock/johan10;
- S. 95: © Thinkstock/iStock/sabinadimitriu;
- S. 101: © Thinkstock/iStock/marydan15;
- S. 104: © Balate Dorin – stock.adobe.com;
- S. 107: © Thinkstock/iStock/carmengabriela;
- S. 115: © Thinkstock/iStock/JackF;
- S. 121: © Thinkstock/iStock/IgorDymov;
- S. 127: © Thinkstock/iStock/svarshik;
- S. 132: © Thinkstock/iStock/lenanet

Alle nicht erwähnten Fotos von Anja Tröger und Christian Vas,  
[www.photodokumentation.de](http://www.photodokumentation.de)

Bildredaktion: Cornelia Hellenschmidt, Hueber Verlag, München

## Inhalt der MP3-Dateien:

© 2019 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland –  
Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten

Produktion: [www.homefamily.de](http://www.homefamily.de), Wiesbaden